

"Die Weisung der Stille"

Zwischen Aufbruch und Rückzug ruft die Ewige Liebe in das Herz hinein

Im Herzgrund des Tages – Ein stiller Beginn

Bevor die einzelnen Bewegungen der Sterne sichtbar werden, legt dieser Tag einen stillen Ton in das Herz. Er klingt leise, fast unbemerkt, und doch trägt er alles, was folgen wird. Im Spiegel des Himmels öffnet sich heute ein Strom, der prüft, was wahrhaft trägt, und der zugleich ermutigt, das Eigene im Licht zu erkennen.

Der Himmel spricht nicht in der Sprache der Eile, sondern in der Sprache der Stille. Er fragt: Wo ist Dein Herz gegründet? In welchen Bindungen findest Du Schutz, und wo suchst Deine Seele nach Freiheit? Wo will Dein innerstes Licht leuchten, und wo sehnst Du Dich nach Geborgenheit?

Die Gestirne dieses Tages führen durch Spannungen und Einklänge, durch Nähe und Ausdruck, durch das innere Mass und das äussere Strahlen. Jede Regung ist Teil einer Schule, die nicht niederdrückt, sondern erhebt – wenn sie im Vertrauen an die Ewige Liebe gesehen wird.

So beginnt dieser Tag wie ein heimliches Gebet: dass das Vergängliche weichen darf, das Wahre gestärkt wird und das Herz in allem den Ton des Ewigen hört.

Mond in Krebs Konjunktion Jupiter – Das Herz im weiten Strom

In der Begegnung von Mond und Jupiter im Krebs öffnet sich ein Strom, der das Herz weiten möchte. Der Mond trägt das Empfinden, die Sehnsucht nach Nähe, Geborgenheit und Heimat. Jupiter dehnt diese Empfindung aus, schenkt Fülle, Hoffnung, Vertrauen und die Ahnung, dass das Leben getragen ist von einer Güte, die weit grösser ist als das eigene Planen.

Im Spiegel dieses Aspektes wird sichtbar, wie das Innere nicht im Kleinen verharren muss. Gefühle, die im Alltag oft eingeeengt oder übersehen werden, erhalten jetzt einen grösseren Klangraum. Sie dürfen fliessen, nicht in Übertreibung, sondern in der Erkenntnis, dass jede Regung Teil einer grösseren Ordnung ist.

Für die Seele bedeutet dies ein Ruf zur Dankbarkeit. Wo Freude aufbricht, darf sie nicht verschwendet, sondern geheiligt werden. Wo Fülle spürbar wird, darf sie nicht nur für den eigenen Vorteil gehortet, sondern als Strom geteilt werden. Denn alles, was in der Ewigen Liebe empfangen wird, vermehrt sich, indem es verschenkt wird.

So schenkt diese Konjunktion nicht nur äusseren Erfolg oder vergängliche Gewinne, sondern das Bewusstsein: Das Herz wird weit, wenn es sich der Quelle bewusst bleibt, aus der jede Gabe strömt.

Herzenswort

„Alles, was heute dein Herz berührt, ist nicht Zufall, sondern ein Strom, der Dich zur Quelle zurückführt. Vertraue der Weite in Dir – sie trägt Dich, weil sie im Ewigen gegründet ist.“

Verlag: ©The Family Of Music • Autor: ©Uwe van Straten • © 2025
Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen, Digital und sonstige Kommunikationsmittel,
fotomechanische oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten

JOSUASGARDEN™ "a division of THE FAMILY OF MUSIC®" • P.O. Box 33 21 33 • 14180 Berlin (Germany)
web: <https://josuasgarden.com/> email: info@josuasgarden.com / info@thefamilyofmusic.com

Sonne in Jungfrau Sextil Mond in Krebs – Der leise Einklang von Klarheit und Empfindung

Die Sonne in der Jungfrau spricht von Achtsamkeit, von nüchterner Klarheit, von der Fähigkeit, das Kleine, Alltägliche in Ordnung zu halten. Der Mond im Krebs hingegen schenkt das Empfinden, die Weichheit, die Geborgenheit sucht und Nähe nährt. Begegnen sich beide in einem Sextil, so wird eine Harmonie sichtbar, die Herz und Verstand in Einklang bringt – nicht als Gegensätze, sondern als zwei Stimmen derselben Melodie.

Im Spiegel dieses Aspektes wird erkennbar, dass wahre Begegnung nicht von Macht lebt. Weder das Licht der Sonne will herrschen, noch die Weichheit des Mondes sich beugen. Sie begegnen einander als ebenbürtig – Klarheit verfeinert das Gefühl, Empfindung wärmt die Nüchternheit. Dies ist ein Tag, an dem Miteinander ohne Druck möglich wird, getragen von gegenseitigem Respekt.

Für die Seele bedeutet diese Verbindung einen Hinweis: Jeder Mensch trägt beides in sich – die ordnende Klarheit und die empfindsame Tiefe. Wer lernt, beide in sich zu ehren, erfährt Frieden. In Familie, in Freundschaft, in Arbeit wie im Inneren selbst kann das Miteinander heilend wirken, wenn nicht Unterordnung, sondern Gleichklang gesucht wird.

Herzenswort

„Heute darfst Du spüren: Deine Klarheit muss nicht hart sein, Deine Weichheit nicht schwach. Beide Kräfte sind Geschenke des Ewigen – und in ihrer Harmonie findest Du Heimat.“

Mond im Krebs Sextil Sonne in Jungfrau – Heilung im alltäglichen Licht

Der Mond im Krebs trägt die Sprache der Gefühle, das Bedürfnis nach Nähe, nach Geborgenheit und innerer Ruhe. Die Sonne in der Jungfrau schenkt den Blick für das Praktische, für das, was dem Körper und dem Alltag dient, damit Ordnung und Balance erhalten bleiben. In ihrem Sextil öffnen sich Herz und Hand füreinander – das Fühlen findet Form, das Handeln wird durchwärmt von Zärtlichkeit.

Im Spiegel dieses Aspektes darf das Gewöhnliche heilig werden. Ein gemeinsames Mahl, ein aufrichtiges Gespräch, ein Augenblick stiller Fürsorge – all das kann heute den gleichen Wert tragen wie grosse Erfolge. Die Seele lernt, dass Heilung nicht in der Ferne liegt, sondern im zarten Gleichgewicht des Alltags: zwischen Zuwendung und Mass, Fürsorge und Klarheit, Herz und Hand.

Dies ist ein Tag, an dem kleine Gesten grosse Wirkung haben. Ein liebevolles Wort, eine stille Hilfe, eine bewusste Aufmerksamkeit kann das Unsichtbare wandeln. Hier wirkt das Geheimnis: dass das Licht des Ewigen nicht nur in den grossen Offenbarungen, sondern gerade in den unscheinbaren Momenten spürbar wird.

Herzenswort

„Erkenne heute die Heiligkeit des Einfachen: Ein kleines Zeichen der Liebe, im Geist gegeben, trägt dieselbe Ewigkeit wie das Grösste.“

Abnehmender Halbmond in Krebs und Löwe – Die Prüfung zwischen Herz und Ausdruck

Der abnehmende Halbmond trägt stets den Charakter einer inneren Klärung. Halb im Licht, halb im Schatten, zeigt er die Schwelle zwischen dem, was bleiben darf, und dem, was losgelassen werden muss. Im Zeichen des Krebses spricht er von der Tiefe der Gefühle, von Nähe, Schutz und der Sehnsucht nach innerer Geborgenheit. Im Zeichen des Löwen aber erklingt die Stimme der Entfaltung, des Ausdrucks, der schöpferischen Freude.

Im Spiegel dieser Verbindung wird das Herz geprüft: Wo suche ich noch Halt in vertrauten Mustern, und wo drängt die Liebe, frei zu leuchten? Der Krebs möchte bewahren, der Löwe möchte schenken. Die Spannung zwischen beiden zeigt, dass wahre Grösse nicht in Selbstdarstellung liegt, sondern im Dienst der Liebe. Das Innere darf nicht verschlossen werden, sondern will Gestalt finden, so dass andere von diesem Licht berührt werden.

Für die Seele bedeutet dieser Aspekt einen Ruf zur Aufrichtigkeit: Bin ich bereit, mich selbst ehrlich zu sehen – in meinen Bedürfnissen wie in meinem Ausdruck? Kann ich mich tragen lassen von der inneren Stille des Krebses und zugleich den Mut des Löwen annehmen, mein Herz sichtbar zu machen? Nur dort, wo beides geeint wird, wächst reife Liebe: still im Ursprung, klar im Ausdruck.

Herzenswort

„Vertraue heute dem Spannungsbogen: Was still geboren wird, darf leuchten. Was sichtbar strahlt, bleibt wahr, wenn es im Herzen gegründet ist. So findet die Liebe ihren vollen Ton.“

Ein stiller Heimklang – Vollendung des Tages

Alles, was dieser Tag in seinen vier Aspekten offenbarte – die Weite des Fühlens, die Wärme der Nähe, die Heilkraft des Einklangs und die Prüfung des Masses – kehrt nun zurück in eine Mitte, die nicht vergeht. Der Mond hat seine Fragen gestellt, die Sonne ihr Licht geteilt, und in der Begegnung von Krebs und Jungfrau durfte das Herz neu erfahren, dass Liebe sich immer dort entfaltet, wo Demut und Fürsorge den Weg erhellen.

Vielleicht bleiben Fragen zurück: Habe ich heute erkannt, was mir wirklich Halt schenkt? Habe ich das Licht des Anderen gespürt? Oder habe ich mich in eigenen Schatten verloren? Solche Fragen sind kein Verlust, sondern Tore. Denn wo Fragen sind, dort ist schon eine Sehnsucht, die den Himmel ruft – und der Himmel antwortet nie mit Schweigen.

Für die Seele bedeutet dieser Abend eine Einladung, alles, was schwer lag, in die Hände der Ewigen Liebe zu legen. Kein Gedanke bleibt ungehört, keine Träne ungesehen, kein Seufzer vergeblich. Die Liebe, die den Himmel trägt, trägt auch das Herz. Darum darf Gewissheit wachsen: Dass der kommende Tag nicht nur eine Wiederholung ist, sondern eine neue Schöpfung, geboren im gleichen ewigen Licht.

Für alles, was Sie über diesen Tag hinaus bewegt, für Wege, die noch unklar scheinen, halten wir auf unserer [JosuasAstro](https://josuasastro.com)-Webseite Spiegelungen und Wegbegleitungen bereit – nicht als fertige Antworten, sondern als stille Hand im gleichen Strom der Liebe.

In inniger Dankbarkeit, geborgen im Licht,
Ihr [JosuasAstro](https://josuasastro.com)-Team

Verlag: ©The Family Of Music • Autor: ©Uwe van Straten • © 2025
Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen, Digital und sonstige Kommunikationsmittel,
fotomechanische oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten

JOSUASGARDEN™ "a division of THE FAMILY OF MUSIC®" • P.O. Box 33 21 33 • 14180 Berlin (Germany)
web: <https://josuasgarden.com/> email: info@josuasgarden.com / info@thefamilyofmusic.com